

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

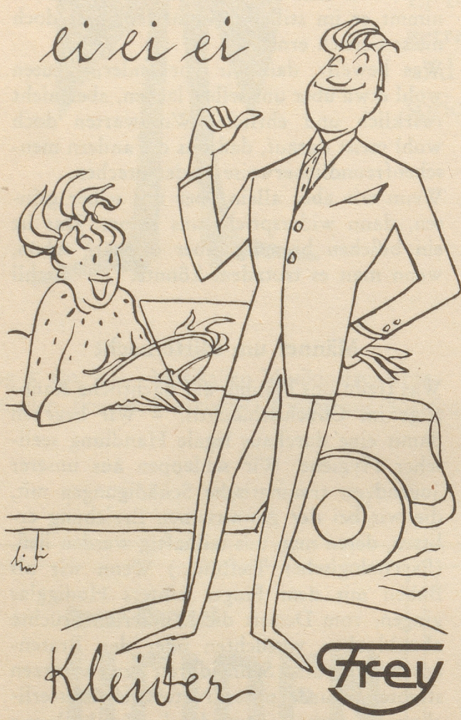
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweg und Migräne, bekämpft erfolgreich



Contra-Schmerz

Tabatit
Die
Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem



Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte
dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.20, auch «buer lecithin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

BEX -LES-BAINS VD 460 m
HOTEL u. SOLBAD
DES SALINES

Beglückend gelegen in ca. 20 ha großem Park mit Freiluftschwimmbad. Lärm-, staub- und nebelfrei. Badeetablissemante im Hause.

Heilanzeigen: Rheuma, Arthritis, Ischias, Herz-, Nervenleiden, Zirkulationsstörungen, Frauenkrankheiten.

Pensionspreise ab Fr. 18.-
Tel. 025 / 5 24 53 A. Hengge, Dir.
Ideal für Ferien- und Kuraufenthalt

lassen, in der Küche einen Ranggen Brot und irgend einen Zusatz holen, damit ins Bett zurückkehren und dort seinen Raub vertilgen. Grosi war froh darüber. «Er steht dann nicht schon in aller Herrgottenfrühe auf und stürmt herum, bis ich auch aus dem Guschi muß, damit er seinen Zmorgen bekommt, der Stürmi.»

Gell, Gritli, es gibt ärgere Söimödeli als das nächtliche Schnausen im Kühlschrank. Ich kannte einen besseren Herrn, der seine Frau jeweils aus dem Bett trommelte, damit sie ihm und nächtlichen Begleitern Spaghetti napolitaine und Läberli zubereite. Als er dann einmal gar ein Weibervolch mitbrachte und seiner Gattin zumutete, für ihn und seine Gästin ein Poulet zu grillen, da hatte sie die Nase voll und ließ sich scheiden. So weit, liebes Gritli, gehen wir Durchschnitts-ehemänner ja nicht. Ein voller Bauch studiert nicht gern, aber schlafen tut er gern. Und dann hast du ja deine gesetzlich garantierte Nachtruhe. Was willst du noch mehr?
AbisZ

Kommission zum Kurieren männlicher Vorurteile

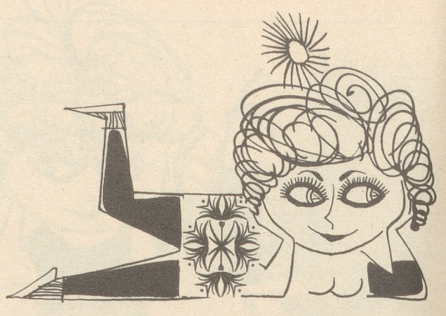
Präsident Kennedy hat unter dem Vorsitz von Frau Eleanor Roosevelt eine Kommission geschaffen mit der Aufgabe, die Rechte der Frau zu fördern. Der Präsident der Vereinigten Staaten wünscht, daß ihm am 1. Oktober dieses Jahres ein Bericht vorgelegt wird, der Vorschläge zur «Beseitigung von Vorurteilen und veralteten Anschauungen hinsichtlich der vollen Beteiligung der Frauen an unserer Demokratie» liefert. In erster Linie wünscht Präsident Kennedy, daß sämtliche Regierungsbehörden mit gutem Beispiel vorausgehen und daß für die Einstellung von Frauen und die Besetzung eines Postens die gleichen Gesichtspunkte wie für die Männer in Geltung zu sein haben.

Ehe und Familie müssen ernst genommen werden

Wir müssen unablässig arbeiten und kämpfen um die Freude und Befriedigung, die uns aus dem Familienleben erwachsen können und sollen. Wir müssen uns anpassen und Härten und Heimsuchungen auf uns nehmen, die oft schwer zu ertragen sind. Wir müssen Verständnis und Selbstbeherrschung üben und die verborgenen Tugenden der Geduld, der Nachsicht und der Selbstaufopferung.

Ich kann mich heute noch gut erinnern, wie ich als junger Arzt einen jungen Ehemann in meiner Praxis empfang, der mich für die Entbindung seiner Frau – es war ihr erstes Kind – verpflichten wollte. Als er in meinem Konsultationszimmer mit nervösen Händen seine Briertasche öffnete, fielen zwei Kärtchen heraus, auf meinen Schreibtisch. Es waren Pfandscheine.

Verwirrt begann er mir zu erklären, daß er in der letzten Zeit nur Halbtagsarbeit gefunden habe, und daß er seine Uhr verpfändete, um mir einen Vorschuß zu bezahlen. Ich sagte ihm sofort, er könne mich später bezahlen, wenn seine Lebensumstände sich



gebessert hätten. Dann aber siegte meine angeborne Neugier und ich fragte: Und der zweite Pfandschein? Er wurde noch röter als zuvor und stotterte schließlich, seine Frau habe morgen Geburtstag und den könne er nicht einfach übergehen. Er hatte seine Kriegsmedaillen verpfändet, um ihr ein kleines Geschenk zu kaufen, ein silbernes Bröschlein. Nur auf Selbstverleugnung und Rücksichtnahme läßt sich ein wirkliches Heim aufbauen. In der Familie ist kein Platz für selbstsüchtige Menschen, die nur auf ihr eigenes Wohlergehen bedacht sind.

(Aus einem Artikel «Marriage is a great Adventure» von A. J. Cronin.)

Liebes Bethli!

Du weißt vielleicht was physikalische Therapie ist. Ich weiß es nämlich auch; aber das will nicht sagen, daß es alle wissen! Ich arbeite in einem Spital an der Porte und gebe Auskunft am Telephon und am Schalter. Viele Leute gehen ein und aus. Einige kennen den Weg zu diesem Institut und andere fragen: «Fräulein, wo geits düre zur philosophische Abteilig?» Ein anderer meint: «Ich



Immer schwerer hat es der Coiffeur mit der mehrstöckigen Frisur!